HANSA GROUP AG
THE EXCEPTIONAL INVESTORS

Hansa Group AG
Münster

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2005

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre 3

Lagebericht

Wirtschaftsbericht 5
Risikoberichterstattung 10
Forschungs- & Entwicklungsbericht 12
Umwelt, Qualität und Sicherheit 13
Prognosebericht 14
Schlusserklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft 16
Bedeutende Vorgänge nach dem Abschlussstichtag 16

Bilanz zum 31. Dezember 2005 17

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 18

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen 19
Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 19
Erläuterungen Aktiva 21
Erläuterungen Passiva 22
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 24
Kapitalflussrechnung 25
Sonstige Angaben 26

Bericht des Aufsichtsrats der Hansa Group AG zum Geschäftsjahr 2005 28

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 30

Hansa Group AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
Tel.: +49 (0)203-73804-206
Fax: +49 (0)203-73804-406

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das abgelaufene Jahr 2005 stand ganz im Zeichen der Verschmelzung der Hansa Chemie AG auf die Vectron Systems AG.

Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01.01.2005, die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister erfolgte am 06.07.2005. Im Zuge der Verschmelzung fand eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Aktien in Höhe von € 39.814.400 statt. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt aktuell € 48.049.400. Der Firmensitz des neuen Unternehmens ist Münster mit Betriebsstätten in Duisburg, Düren und Berlin. Das verschmolzene Unternehmen firmiert unter dem Namen Hansa Group AG.

Aufgrund der Verschmelzung ist kein direkter Unternehmensvergleich der Geschäftsentwicklung zum Vorjahr möglich. Auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche Hansa Chemie und Vectron können für 2005 aber folgende Aussagen getroffen werden:

Dem Geschäftsbereich Hansa Chemie ist es gelungen, die Rohmarge gegenüber Vorjahr deutlich um 4%-Punkte zu steigern. Dies ist darauf zurückzuführen, das der Geschäftsbereich Hansa Chemie sich auf ertragsstarke Produkte konzentriert hat. Demzufolge ist der Umsatz um 6% auf 86,9 Mio € gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Für das Jahr 2006 erwarten wir insbesondere in den Bereichen Tenside und Kunststoffe eine gegenüber Vorjahr vergleichbare bis bessere Umsatz- und Ertragslage.

Der Bereich Industriechemikalien dürfte seine Position halten können. Trotz bestehender Risiken an den Rohstoffmärkten sieht sich der Bereich Hansa Chemie aufgrund einer starken Position im Bereich der Dienstleistungsabwicklung für die chemische Industrie sehr gut für die nahe Zukunft gerüstet.

Im Geschäftsbereich Vectron sind die Umsätze um 10 % auf 17,1 Mio. Euro angestiegen. Der Umsatzzuwachs betrifft nahezu alle Bereiche und zahlreiche Kunden. Sehr erfolgreich konnte die POS MobilePro positioniert werden, die trotz einer nur sechsmonatigen Verfügbarkeit bereits nennenswerte Umsätze generieren konnte.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Rohergebnisse in beiden Geschäftsbereichen hat Hansa Group AG in 2005 ein Betriebsergebnis von 5,3 Mio. Euro erzielt. Aufgrund der guten Ertragslage hat sich die Großaktionärin Hansa Chemie International AG, Zürich, entschlossen, den seit 2002 bestehenden Besserungsschein in Höhe von 2,75 Mio. Euro aufleben zu lassen. Die dadurch entstandene Verbindlichkeit ist durch einen Forderungsverkauf getilgt worden. Der Restbetrag des Besserungsscheins in Höhe von 1,45 Mio. Euro ist bis zum 31.12.2006 prolongiert worden.

Als Vorstand möchte ich mich ausdrücklich bei allen Aktionären bedanken, die uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Im Jahre 2005 hat sich der Kurs der Hansa Group AG Aktie mit + 85 % hervorragend entwickelt. Wir freuen uns auf weitere Erfolge im Rahmen der Hansa Group AG.

Mit freundlichen Grüßen

Hansa Group AG

Zolfaghar Aalam Beigi

Hansa Group AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
Tel.: +49 (0) 203-73804-206
Fax: +49 (0) 203-73804-406

Lagebericht

Durch die Verschmelzung der Hansa Chemie AG auf die Vectron Systems AG hat sich die Struktur des Unternehmens wesentlich verändert, sodass Vorjahresvergleiche nur begrenzt möglich sind. Im Folgenden werden – wenn sinnvoll – die beiden aus den getrennten Unternehmen hervorgegangenen Unternehmensbereiche jeweils getrennt betrachtet.

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Marktsituation

1.1.1. Geschäftsbereich Hansa Chemie

Die Weltwirtschaft expandierte auch in 2005 deutlich. Den dämpfenden Effekten durch steigende Energie und Rohstoffpreise standen eine robuste Weltkonjunktur sowie eine insgesamt expansive Geldpolitik und niedrige Kapitalmarktzinsen gegenüber.

Auch die deutsche Chemiekonjunktur hat im abgelaufenen Jahr weiter zugenommen. Der Umsatz der chemischen Industrie hat sich in 2005 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 3,7 % erhöht. Die Kapazitäten waren gut ausgelastet, in einigen Sektoren, etwa bei Grundstoffen, entstanden erste Kapazitätsengpässe. Der Produktionszuwachs ist zwar – wie im Vorjahr – primär dem Exportgeschäft zuzuschreiben, dennoch entwickelte sich auch die Inlandsnachfrage zum zweiten Standbein der deutschen Chemiekonjunktur. Gemäß des Verbandes der chemischen Industrie waren aufgrund gestiegener Energie- und Rohstoffpreise chemische Erzeugnisse in Deutschland im Jahr 2005 durchschnittlich 3,2 % teurer als im Vorjahr. Von der günstigen Entwicklung der Chemiekonjunktur haben im Geschäftsbereich Hansa Chemie insbesondere die Bereiche Tenside und Polymere profitiert. Im Bereich der Industriechemikalien waren bei verschiedenen Produktgruppen die Preise unter Druck.

1.1.2. Geschäftsbereich Vectron Systems

Die Marktsituation für POS- („Point of Sale") Systeme hat sich im Geschäftsjahr 2005 weiter leicht erholt. Aufgrund der nach wie vor schlechten Lage in Gastronomie, Bäckerei und Handel in vielen Absatzmärkten ist das Niveau der Jahre vor 2002 jedoch noch nicht annähernd wieder erreicht worden.

Der Wettbewerb in der Branche entwickelte sich innerhalb der verschiedenen Märkte sehr unterschiedlich. Im deutschsprachigen Raum sowie westeuropäischem Ausland steht die Leistungsfähigkeit eines POS-Systems im Vordergrund. Dadurch geht der Trend in diesen Märkten weiterhin zu höherwertigen Systemen, bei denen der Preis oft nicht das wesentliche kaufentscheidende Kriterium ist. In den englischsprachigen Regionen (Großbritannien, USA, Australien) ist der Preisdruck in vielen Segmente deutlich höher. Diesem kann nur begrenzt mit überlegenen Leistungen begegnet werden.

1.2. Marktstellung der Hansa Group AG

1.2.1. Geschäftsbereich Hansa Chemie

Hansa Chemie ist ein international ausgerichtetes Handelsunternehmen mit Schwerpunkt Produktion von Industriechemikalien sowie Vorprodukten für die Wasch-, Reinigungsmit-

tel-und Kosmetikindustrie. Inzwischen werden 69 % des Umsatzes außerhalb von Deutschland erzielt. Ermöglicht wird diese Position durch ein Netzwerk von internationalen Verbindungen mit zahlreichen Vertretungen und Partnerschaften im Ausland, die eine umfassende Kenntnis des internationalen Chemiegeschäftes und eine flexible Anpassung an sich ständig verändernde Kundenwünsche ermöglicht.

Weitere Geschäftsmöglichkeiten nutzt Hansa Chemie als Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Logistik, Lohnfertigung und Laborleistung. Hier ergeben sich für Hansa Chemie interessante Geschäftsmöglichkeiten als Nischenanbieter für Chemieproduzenten, die derartige Aktivitäten outsourcen, weil sie nicht zum eigenen Kerngeschäft gehören. Die Wettbewerbsfähigkeit hängt hier erheblich von der eigenen Kostenposition im Vergleich zum Wettbewerb ab.

In den letzten Jahren hat sich Hansa Chemie verstärkt auf den wichtigen Auslandsmärkten Osteuropa, China/Ostasien und Naher Osten engagiert. Diese Märkte sind sowohl als Exportmarkt als auch als Rohstofflieferant von wachsender Bedeutung.

1.2.2. Geschäftsbereich Vectron Systems

Im deutschsprachigen Raum zählt Vectron in der Gastronomie und der Bäckereibranche zu den führen Anbietern. Speziell für diesen Kundenkreis ist die vorhandene Vertriebsstruktur mit rund 140 selbständigen Fachhändlern sehr effizient.

Im Benelux-Raum sowie in Frankreich, Spanien und Portugal konnte Vectron die Marktposition durch eine Umstellung des Vertriebsmodells (Direktbetreuung statt Distribution) nach Schwierigkeiten in der ersten Jahreshälfte 2005 wieder deutlich verbessern.

In mehreren Auslandsmärkten wie USA, Kanada, Türkei, Australien usw. steht Vectron noch am Anfang der Entwicklung. Es wurde jedoch auch 2005 ein signifikantes Wachstum in den meisten dieser Märkte erreicht.

1.3. Bedeutende Vorgänge in 2005

Die Hansa Chemie AG wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr rückwirkend zum 01.01.2005 auf die Vectron Systems AG verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 06.07.2005 im Handelsregister. Im Zuge dieser Verschmelzung fand eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Aktien in Höhe von € 39.814.400 statt. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt aktuell € 48.049.400. Der Firmensitz des neuen Unternehmens ist Münster mit Betriebsstätten in Duisburg, Düren und Berlin. Das verschmolzene Unternehmen firmiert unter dem Namen Hansa Group AG.

Die für die Verschmelzung notwendigen Schritte wurden auf den Hauptversammlungen der beiden Unternehmen im Jahre 2004 beschlossen. Eine kleine Gruppe von Minderheitsaktionären der Vectron Systems AG hatte jedoch gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung beim Landgericht Münster Anfechtungsklagen eingereicht, sodass die Verschmelzung nicht unmittelbar vollzogen werden konnte.

Die Vectron Systems AG hat als Reaktion auf die Anfechtungsklagen ein Freigabeverfahren gem. § 16 III UmwG beantragt. Diesem Antrag hat das Landgericht Münster am 13. Januar 2005 stattgegeben. Da die Anfechtungskläger eine sofortige Beschwerde gegen diese Freigabe eingereicht haben, hatte das Oberlandesgericht Hamm letztinstanzlich in

dieser Sache zu entscheiden. Mit Beschluss vom 28. Februar 2005 hat das Oberlandesgericht die Beschwerden gegen das Freigabeverfahren endgültig zurückgewiesen.

1.4. Produktion und Beschaffung

Hansa Chemie beschafft Rohstoffe in der Regel auftragsbezogen und die Anlieferung erfolgt dann „Just in time". Ein freies Lager besteht nur als Reserve. So kann die Mittelbindung im Umlaufvermögen begrenzt werden. Die Produktion erfolgt an den Standorten Duisburg und Düren. Neben der Produktion erfolgt in Duisburg unter anderem noch der Umschlag von Handelswaren.

Vectron Systems setzt weiterhin das bewährte „Built to order"-System ein, d.h. jedes bestellte System wird nach Kundenauftrag gefertigt. Dies sorgt für maximale Flexibilität und minimiert die Kapitelbindung im Lager. Hierdurch ist es gelungen, das Volumen des Vorratsvermögens seit 2001 kontinuierlich zu verringern.

Einkäufe werden sowohl in Euro als auch Fremdwährungen getätigt. Fremdwährungspositionen werden im Vorfeld abgesichert, sodass keine überraschenden Währungsverluste auftreten können.

1.5. Mitarbeiter

Die Hansa Group AG beschäftigte zum Jahresende 181 festangestellte Mitarbeiter sowie 15 Auszubildende. Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Hansa Chemie 104 Mitarbeiter (8 Auszubildende) und auf den Geschäftsbereich Vectron Systems 77 Mitarbeiter (7 Auszubildende). Die Personalaufwendungen liegen bei rund 9 % des Umsatzes.

Personalentwicklung hat bei Hansa Group AG höchste Priorität. Die Verwirklichung von Unternehmenszielen hängt von der Fähigkeit ab, die bewährte Stammbelegschaft mit neuen Mitarbeitern zu ergänzen und langfristig zu binden. Wie in der Vergangenheit ist die hoch motivierte Stammbelegschaft ein entscheidender Erfolgsfaktor. Auf der Grundlage einer regelmäßigen Bedarfsanalyse wurden die Qualifizierungsmaßnahmen systematisch erweitert und verbessert.

1.6. Investitionen

Die Investitionsaktivitäten in 2005 für den Geschäftsbereich Hansa Chemie betrafen hauptsächlich zwei Reaktoren für das Technikum am Standort Duisburg. Die weiteren Investitionen, vor allem in Betriebs- und Geschäftsausstattung, umfassten verschiedene verfahrenstechnische Einzelmaßnahmen zur Optimierung betrieblicher Prozesse sowie zur Erweiterung und Aktualisierung der IT-Infrastruktur.

Im Geschäftsbereich Vectron Systems flossen die wesentlichen Investitionen in die beiden neuen Produkte Vectron POS MobilePro und Vectron POS Modular. Die POS MobilePro wird seit Sommer 2005 ausgeliefert und entwickelte sich seitdem sehr positiv. Der Auslieferungsstart der POS Modular wird voraussichtlich noch im ersten Quartal 2006 erfolgen. Darüber hinaus wurde umfangreich in die vorhandene IT-Infrastruktur investiert.

1.7. Vermögens- und Finanzentwicklung

Infolge der Verschmelzung der Vectron Systems AG mit der Hansa Chemie AG zur Hansa Group AG haben sich die Vermögenspositionen gegenüber den Einzelbilanzen des Geschäftsjahres 2004 entscheidend verändert. Ein Vorjahresvergleich ist daher nur begrenzt möglich.

Am 14.07.2005 wurden 24 % der Anteile an der J.G.M. Eijsink Holding B.V., Hengelo/NL, verkauft. Der Verkaufspreis lag über dem Buchwert. Für die restlichen von der Gesellschaft gehaltenen Anteile i.H.v. 25 % wurde dem Käufer eine bis Ende 2008 datierte Kaufoption eingeräumt. Nach diesem Verkauf besteht noch ein Beteiligungsansatz in Höhe von €°1.061.764. Dieser entfällt mit € 1.036.764 auf die Eijsink Holding und mit € 25.000 auf die VectroNet GmbH, Münster (Anteil 100 %).

Gegenüber den Einzelabschlüssen des Vorjahres haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 8.070 reduziert. Der Rückgang der Forderungen ist auf Forderungsverkäufe zurückzuführen. Insbesondere im Chemiebereich ist es üblich, dass auf den internationalen Exportmärkten lange Zahlungsziele gewährt werden. Forderungsverkäufe werden daher laufend im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit vorgenommen. Gegenüber der Beteiligung J.G.M. Eijsink Holding B.V. bestehen Forderungen in Höhe von T€ 2.186. Diese beinhalten laufende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Restforderungen aus dem Anteilsverkauf sowie Forderungen aus dem Verkauf eines Distributionsrechtes.

Das gezeichnete Eigenkapital der ehemaligen Vectron Systems AG wurde im Rahmen der Verschmelzung um € 39.814.400 auf € 48.049.400 erhöht. Die Kapitalrücklage sowie die Gewinnrücklagen entsprechen noch den Ansätzen der ehemaligen Vectron Systems AG. Der ausgewiesene Bilanzverlust der Hansa Group AG entsteht durch den ehemals aufgelaufenen Bilanzverlust der Vectron Systems AG abzüglich einer vorgenommenen Ausschüttung an Aktionäre der ehemaligen Hansa Chemie AG zuzüglich des laufenden Jahresergebnisses. Die Eigenkapitalquote per 31.12.2005 beläuft sich auf 43 %.

Der operative Cash-Flow lag im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 bei rund € 7,8 Mio. Das im Geschäftsjahr 2004 bei der Vectron Systems AG bestehende Darlehen gegenüber der Hansa Chemie International AG, Zürich, wurde im Zuge eines Forderungsverkaufes an die Hansa Chemie International verrechnet. Die langfristigen Darlehen wurden planmäßig getilgt.

1.8. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Aufgrund der Verschmelzung ist kein direkter Unternehmensvergleich der Umsatzentwicklung zum Vorjahr möglich. Auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche können für 2005 aber folgende Aussagen getroffen werden:

Der Geschäftsbereich Hansa Chemie musste gegenüber dem Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang von 6 % hinnehmen. Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Umsatz von T€ 86.949 erzielt. Vom Umsatzrückgang waren im Wesentlichen Verkäufe in EU Länder betroffen. Ursächlich hierfür waren zum einen Verzögerungen bei geplanten Projekten, so dass die Umsatzziele nicht vollständig erreicht werden konnten. Zum anderen wurde die Konzentration auf ertragsstarke Produkte fokussiert, wodurch es der Hansa Chemie gelungen ist, den Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Bestandsveränderungen und Materialaufwand) gegenüber Vorjahr deutlich um € 3,0 Mio. auf € 19,8 Mio. zu steigern. Die Margenverbesserung in Höhe von 4%-Punkten betrifft vor allem die Bereiche Tenside und Industriechemikalien. Der Bereich Polymere wies in etwa die gleichen Margen wie im Vorjahr auf.

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Vectron sind um 10 % auf T€ 17.056 angestiegen. Der Umsatzzuwachs verteilt sich auf nahezu alle Umsatzbereiche und zahlreiche Kunden. Sehr erfolgreich konnte die POS MobilePro positioniert werden, die trotz einer nur sechsmonatigen Verfügbarkeit bereits nennenswerte Umsätze generieren konnte. Der Rohertrag hat sich aufgrund der Umstellung der internationalen Vertriebsstrukturen um € 1,2 Mio. auf € 9,2 Mio. erhöht. Die Erhöhung der Rohmarge um rund 3%-Punkte entfällt insbesondere auf die Auslandsumsätze.

Der bestehende Besserungsschein gegenüber der Hansa Chemie International AG ist in Höhe von T€ 2.750 aufgelebt. Die dadurch entstandene Verbindlichkeit ist durch einen Forderungsverkauf getilgt worden. Der Restbetrag des Besserungsscheins in Höhe von T€ 1.450 ist bis zum 31.12.2006 prolongiert worden. Unter Berücksichtigung des Besserungsscheins hat die Hansa Group AG hat in 2005 ein Vorsteuerergebnis von T€ 815 erzielt. Dabei haben sich beide Geschäftsbereiche positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Das Vorsteuerergebnis der Hansa Chemie AG betrug in 2004 T€ 2.604, das der Vectron Systems AG T€ 614. Eine nennenswerte Veränderung auf Einzelpostenebene hat sich beim Abschreibungsvolumen ergeben. Aufgrund der durchgeführten Neubewertung des Anlagevermögens haben sich die jährlichen Abschreibungsbeträge um rund T€ 560 gegenüber den Einzelabschlüssen der Hansa Chemie und der Vectron Systems erhöht.

Da die Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge der ehemaligen Vectron Systems AG noch nicht endgültig geklärt ist, wurden aus Gründen der Vorsicht Steuerrückstellungen, entsprechend des erzielten Jahresergebnisses, gebildet. Das Nachsteuerergebnis der Hansa Group AG unter Berücksichtigung des Besserungsscheins beträgt T€ 208.

1.9. Vergütungssystem der Gesellschaft

Der Vorstand der Gesellschaft hat im Jahr 2005 eine nicht erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von T€ 605 erhalten. Darüber hinaus ist eine erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von T€ 33 erfolgt. Die erfolgsbezogene Komponente orientiert sich an der Höhe des erreichten Ergebnisses vor Steuern und Zinsen. Dem Vorstand wurden keine Bezugsrechte oder sonstige aktienbasierte Vergütungen gewährt. Es bestehen keine Pensionsansprüche. Vorschüsse oder Kredite wurden nichtgewährt. Gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern bestehen keine finanziellen Verpflichtungen jeglicher Art.

2. Risikoberichterstattung

2.1. Risiko-Management

Zur Überwachung und Entscheidungsunterstützung hat die Hansa Group AG ein softwaregestütztes Risiko-Management-System installiert und einen Risiko-Management-Beauftragten ernannt, der direkt an den Vorstand berichtet. Alle Risiken werden klassifiziert und sowohl qualitativ und auch quantitativ bewertet. Die Risikobestandsaufnahme findet zwei mal pro Jahr statt. Veränderungen werden dokumentiert, sodass historische Entwicklungen nachvollziehbar sind. Die Ergebnisse jeder Überprüfung werden in einer Risikomatrix festgehalten und mit dem Vorstand diskutiert. Sind kurzfristige Gegenmaßnahmen erforderlich, so werden diese direkt vom Vorstand initiiert.

2.2. Einzelrisiken

2.2.1. Umsatz- und Branchenentwicklung

Beide Geschäftsbereiche arbeiten in zyklischen Branchen, sodass die weitere Umsatz- und Ertragsentwicklung deutlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden kann. Durch die Differenzierung in verschiedene Geschäftsbereiche und Absatzgebiete mit unterschiedlichen Zyklen wird die Abhängigkeit von einzelnen Märkten aber deutlich reduziert, so dass das Gesamtrisiko als unternehmensüblich zu bezeichnen ist.

2.2.2. Abhängigkeit von einzelnen Kunden / Forderungsausfälle

In beiden Geschäftsbereichen werden die Umsätze aktuell nicht von einzelnen Großkunden dominiert. Es ist für die Zukunft aber nicht auszuschließen, dass sich die Umsatzanteile einzelner Kunden so stark ändern, dass sich Abhängigkeiten ergeben. Hierdurch könnte es zu einem plötzlichen Wegfall nennenswerter Umsatzbeiträge oder zu größeren Forderungsausfälle kommen. Dem latent vorhandenen Risiko eines Forderungsausfalls wird durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Auslandsforderungen werden in großem Umfang durch Ausfallbürgschaften abgesichert.

Im Geschäftsbereich Hansa Chemie ist es üblich, dass für Exporte in Drittländer lange Zahlungsziele vergeben werden. Hierdurch kann es zu größeren Vorfinanzierungseffekten kommen. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit einer Fortfaitierung von längerfristigen Forderungen, wodurch eine jederzeitige Liquiditätsbeschaffung sichergestellt ist. Insbesondere für Forderungen mit langen Zahlungszielen erfolgen Hermes Abdeckungen.

2.2.3. Abhängigkeit von Lieferanten

Einer zu hohen Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten wird durch Diversifizierung der Bezugsquellen sowie durch Rahmenverträge begegnet. Hierdurch lassen sich negative Preisentwicklungstendenzen sowie Lieferantenausfälle kompensieren. Trotz einer möglichst hohen Diversifizierung sind einige Vorprodukte nur bei bestimmten Lieferanten kurzfristig zu beziehen. Der Ausfall eines solchen Lieferanten könnte zu einem zeitlich begrenzten Produktionsengpass führen. Aufgrund der vorhandenen Strukturen wird dieses Risiko aber als gering eingestuft.

2.2.4. Produktentwicklung

Bei der Neuentwicklung von Produkten sind Verzögerungen, Fehler oder nicht marktgerechte Entwicklungen mit erheblichen wirtschaftlichen Folgen nicht auszuschließen. Aufgrund der hohen Komplexität und der in Relation hohen Investitionen liegen die Entwicklungsrisiken im Wesentlichen im Geschäftsbereich Vectron Systems. Daher werden die Entwicklungsprojekte nach strengen Richtlinien für Projektmanagement und Qualitätssicherung gesteuert. Nennenswerte Fehlentwicklungen konnten so in den letzten Jahren verhindert werden.

2.2.5. Finanzierung

Die Hansa Group AG hat im abgelaufenen Jahr die langfristigen Investitionsdarlehen planmäßig getilgt. Die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Banken haben sich im Verhältnis zu den Einzelabschlüssen des Vorjahres leicht reduziert. Aufgrund von unterjährigen Schwankungen bei der Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien, können die Kontokorrentverbindlichkeiten kurzfristig auch zunehmen. Hierdurch besteht das Risiko, dass die unterschiedliche Inanspruchnahme der Kreditlinien auch zu unterjährigen Schwankungen der Zinsaufwendungen führen können. Die Zahlungsstromschwankungen sind aber für das Geschäftsmodell der Hansa Group üblich und bewegen sich im normalen Rahmen unternehmerischer Geschäftstätigkeit. Ein ausreichendes Liquiditätsvolumen wird zu jederzeit sichergestellt.

Gegenüber der Hansa Chemie International AG (Schweiz) besteht ein Besserungsschein in Höhe von T€ 1.450. Kommt es zu einem Aufleben des Besserungsscheins in Höhe des festgestellten Jahresergebnisses in der Zukunft, vermindern sich um diese Höhe ein eventuell ausschüttungsfähiger Gewinn bzw. die finanziellen Ressourcen des Unternehmens.

Der Prozess gegen die Firma Trapp ist weiterhin anhängig. Für diesen Prozess sind ausreichende Rückstellungen gebildet worden, so dass aus jetziger Sicht keine finanziellen Belastungen für die Zukunft zu erwarten sind.

Der Hansa Group AG ist es gelungen, mit der flower of the east Kish development Gesellschaft eine Vereinbarung über Lieferungen in Höhe von € 250 Mio. abzuschließen. Die Lieferungen betreffen Bau- und Planungsleistungen zur Durchführung eines Immobilien- und Tourismusprojektes auf der Insel Kish. Es ist vereinbart, dass sämtliche Einkäufe für dieses Projekt über Hansa Group AG abgewickelt werden. Hansa Group AG wird aus diesen Lieferungen einen Nettogewinn von mindestens € 6-7 Mio. erzielen.

Zur Absicherung dieser Lieferungen hat Hansa Group AG bei der Hermes Kreditversicherungs AG einen Antrag auf Übernahme einer Ausfuhrgarantie gestellt, der sich zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch in Bearbeitung befand. Darüber hinaus hat

sich eine deutsche Großbank bereit erklärt, für die Finanzierung der Lieferungen ein Darlehen von bis zu € 100 Mio. zur Verfügung zu stellen vorausgesetzt, dass die Hermes Kreditversicherungs AG die Ausfuhrgarantie übernimmt.

Zur Vorfinanzierung der Lieferungen hatte Hansa Group AG der flower of the east Kish development Gesellschaft bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr Darlehen gewährt. Da zum Jahresende von der Hermes Kreditversicherungs AG noch keine Deckungszusage vorlag, wurden die Darlehen auf Wunsch von Hansa Group AG inzwischen zurückgeführt. Die Darlehen wurden zu banküblichen Konditionen verzinst. Sobald seitens der Hermes Kredit-versicherungs AG die Deckungszusage vorliegt, sollen die Einkäufe und Lieferungen über Hansa Group AG vorgenommen werden.

2.2.6. Umweltrisiken, Unfälle

Der Geschäftsbereich Hansa Chemie verarbeitet Vorprodukte und handelt mit Waren, die bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Produktions- und Arbeitsunfällen Umweltschäden nach sich ziehen können. Möglichen Unfällen und den sich daraus ergebenden Umweltrisiken oder Personenschäden wird mit umfangreichen Notfallplänen begegnet. Darüber hinaus erhalten alle Mitarbeiter, die regelmäßig mit Gefahrenstoffen umgehen, turnusmäßige Schulungen hinsichtlich korrekter Verhaltensweisen in Notfallsituationen. Die Produktionsanlagen entsprechen den aktuellen technischen Standards. Alle gesetzlichen Umweltauflagen werden zu jederzeit erfüllt.

2.2.7. Wettbewerber / Preisdruck

Hansa Chemie war bisher in der Lage, Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite in den Produktpreisen weiterzugeben. Produkte, die keine ausreichenden Margen mehr erzielten, wurden aus dem Produktsortiment herausgenommen oder es wurden neue Lieferanten gefunden. Bei stark steigenden Rohstoffpreisen besteht jedoch die Gefahr, dass die höheren Beschaffungskosten nicht im gleichen Maße an den Absatzmarkt weitergegeben werden können und es infolgedessen zu einem weiteren Konzentrationsprozess in der chemischen Industrie kommt.

Dem Geschäftsbereich Vectron Systems ist es bis dato sehr gut gelungen, sich dem Druck des Wettbewerbs durch das Angebot technisch hochwertiger Produkte erfolgreich zu entziehen. Aufgrund des sehr intensiven internationalen Wettbewerbs ist es jedoch nicht ausgeschlossen, dass Wettbewerber, insbesondere aus dem asiatischen Raum, durch Preiskämpfe Marktanteile zu gewinnen versuchen. Vectron könnte daher zukünftig zu Preiszugeständnissen gezwungen sein.

3. Forschungs- & Entwicklungsbericht

3.1.1. Geschäftsbereich Hansa Chemie

Im Jahr 2005 lag der Fokus für Weiterentwicklungen in den Bereichen der Wasserchemie und der Tensidchemie. Zur Vorbereitung neuer Produktionsprozesse wurden erste Testreihen im Labormaßstab durchgeführt. Somit wurde die Basis für die Realisierung im großtechnischen Produktionsprozess geschaffen.

Der Bereich F & E kann auch 2005 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Trotz einer schleppenden Konjunktur ist es gelungen, die vorhandenen Ressourcen zu sichern und auch neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die konsequente Orientierung am Markt und die daraus resultierende Investitionspolitik, haben dafür gesorgt, dass auch die gestiegenen Anforderungen der chemischen Industrie in vollem Umfang abgedeckt werden konnten. Durch die frühzeitige Einrichtung geeigneter Analysenverfahren konnte zum Einführungstermin neuer Produkte die qualitätsrelevante Analytik zeitgleich bereitgestellt werden.

Erstmalig wurden auch Methoden für die Bestimmung von mikrobiologischen Verunreinigungen eingerichtet. Hierdurch ist möglich, sowohl die Qualität der eigenen Produkte, insbesondere aus dem Bereich der Tenside, als auch die Qualität von Fremdprodukten, wie z.B. Hygieneartikel und Basisstoffe für Kosmetika, auf mikrobiologischen Befall hin zu testen. Die einwandfreie Qualität für die Weiterproduktion und die letztendliche Anwendung durch den Endverbraucher steht hierbei an erster Stelle.

3.1.2. Geschäftsbereich Vectron Systems

Für Vectron stellt der technologische Vorsprung der Produkte den wichtigsten Wettbewerbsvorsprung gegenüber den Wettbewerbern dar. Die Forschung und Entwicklung besitzt daher innerhalb des Unternehmens einen hohen Stellenwert. Der Anteil der Mitarbeiter, die in der Entwicklung und verbundenen Bereichen tätig sind, liegt bei rund 30 % der Gesamtmitarbeiterzahl.

Die Entwicklungstätigkeiten lassen sich grob in zwei Bereiche aufteilen. Zum einen wird laufend an der Weiterentwicklung der bestehenden Produkte, insbesondere der Softwarelösungen, gearbeitet. Dies geschieht ausschließlich mit eigenen Mitarbeitern. Zum anderen werden Neuentwicklungen in Form einzelner Projekte durchgeführt, die teilweise unter Zuhilfenahme externer Partner durchgeführt werden. Die externen Partner liefern dabei Spezialwissen bei der Entwicklung einzelner Hardwarekomponenten. Die Schlüsselbereiche der Hardwareentwicklung liegen bei Vectron, um Abhängigkeiten zu reduzieren und die Entwicklungsgeschwindigkeit erhöhen zu können.

Die Software der Vectron POS-Plattform ist so konzipiert, dass sie vollständig unabhängig von Betriebssystemen oder bestimmten Hardwarearchitekturen ist. So existiert sie in Varianten für die auf proprietärer Hardware basierende Modellpalette und in einer Variante für PC-basierte POS-Systeme. Alle Modelle sind kompatibel und können direkt miteinander vernetzt werden. Oberste Priorität im Bereich der Software-Entwicklung haben Standardlösungen auf Basis der Plattformstrategie. Die Produkte werden möglichst flexibel ausgelegt, so das die wichtigsten Wünsche aller Anwender auf der gleichen technischen Basis erfüllt werden können.

4. Umwelt, Qualität und Sicherheit

4.1. Umwelt und Produktsicherheit

Auch 2005 kam es in den Betrieben der Hansa Group nicht zu Ereignissen, die Gefährdungen von Menschen, Umwelt oder Sachwerten dargestellt hätten. Die Emissionserklärungen für die Werke Düren und Duisburg wurden turnusmäßig erneuert, der Gefahrenabwehrplan für Duisburg überarbeitet. Zudem wurde in Duisburg freiwillig eine erneute Altlastenüberwachung durchgeführt, die einen fortgeschrittenen natürlichen Abbau von im Untergrund befindlichen Stoffen und deren Nichtausbreitung belegen.

Ein bedeutender Beitrag zur Einsparung von Energiekosten und zur Reduzierung von Umweltbelastungen wurde durch die Isolierung mehrerer beheizter Tanks geleistet.

Eine neue Software zur Erstellung von Unfallmerkblättern in 25 Sprachen wurde eingeführt. Zukünftig wird auch eine neue Software zur Erstellung, Verwaltung und Übersetzung von Sicherheitsdatenblättern zur Verfügung stehen. Durch die Einführung einer betriebsumfassenden ERP-Software ist sichergestellt, dass Produktdaten zentral gespeichert, überall zugänglich gemacht und konsistent vorgehalten werden können.

4.2. Qualitätsmanagement

Im September 2005 hat das QM-System des GB Hansa Chemie das turnusmäßige Überprüfungsaudit durch den TÜV Rheinland bestanden. Das QM-System wurde kontinuierlich verbessert, was sich in der Überarbeitung und Neuerstellung von zahlreichen Verfahrensanweisungen niederschlägt.

Die Zahl der Reklamationen wurde weiter gesenkt. Zur Sicherstellung der Kundenzufriedenheit wurden mit mehreren -teilweise neuen- Kunden produktionstechnische Abläufe abgestimmt und vereinbart. Verschiedene Firmen führten bei Hansa Group externe Audits durch, die teilweise unmittelbaren, positiven Einfluss auf den Vertragsabschluß hatten.

4.3. Sicherheit

Im Bereich des Sicherheitsmanagements wurde die Anforderung des neuen Sicherheitskapitels 1.10 der Gefahrgutgesetzgebung ADR bereits vorfristig umgesetzt. Verschiedene interne Änderungen und neu installierte technische Einrichtungen erlauben eine noch verbesserte Überwachung des Betriebsgeländes Duisburg.

Gemäß gesetzlicher Vorgabe wurden regelmäßig Sitzungen des Ausschusses für Arbeitsschutz vorbereitet und arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt. Im Berichtszeitraum mussten keine meldepflichteigen Arbeitsunfälle verzeichnet werden. Hervorzuheben ist das Werk Düren, das auch 2005 seine hohe Arbeitsqualität fortsetzte und die hervorragende Marke von 3.000 unfallfreien Tagen erreichen konnte.

5. Prognosebericht

5.1. Zukünftige Branchen-/Geschäftsentwicklung

5.1.1. Geschäftsbereich Hansa Chemie

Die Lage der deutschen Chemieindustrie wird sich im Rahmen der allgemeinen Entwicklung der Weltkonjunktur und der Konjunktur in Deutschland weiter verbessern. Im internationalen Wettbewerb haben sich die deutschen Chemieunternehmen eher besser als in den meisten europäischen Ländern entwickelt. Die Stimmung dürfte somit auch weiterhin optimistisch sein, obgleich die Geschäftserwartungen in den letzten Monaten vorsichtiger ausgefallen ist.

Hauptrisikofaktor für die allgemeine Konjunkturentwicklung und die Chemiekonjunktur im Besonderen ist weiterhin die Entwicklung auf den internationalen Ölmärkten. Weitere

Preissteigerungen dürften künftig nicht mehr zeitnah in die Produktpreise überwälzbar sein.

Für das Jahr 2006 wird in den Bereichen Tenside und Kunststoffe eine gegenüber Vorjahr vergleichbare bis bessere Umsatz- und Ertragslage erwartet. Der Bereich Industriechemikalien dürfte seine Position halten können. Trotz der negativen Entwicklung an den Rohstoffmärkten sieht sich der Bereich Hansa Chemie aufgrund einer starken Position im Bereich der Dienstleistungsabwicklung für die chemische Industrie sehr gut für die nahe Zukunft gerüstet.

5.1.2. Geschäftsbereich Vectron Systems

Nach den aktuell vorliegenden Indikatoren dürfte 2006 mit einem Anziehen der Konjunktur, speziell in Deutschland, zu rechnen sein. Da das Investitionsverhalten der Endanwender stark von der Entwicklung des privaten Konsums abhängt, ist auch mit einer positiven Entwicklung des Marktes für Kassensysteme zu rechnen. Die Konkurrenzsituation innerhalb der Branche ist nach wie vor sehr angespannt. Es ist zu erwarten, dass Wettbewerber mit geringer Innovationsfähigkeit der Konkurrenz nicht gewachsen sein werden und weiter Marktanteile verlieren oder auch aus dem Markt ausscheiden.

In den vergangenen Jahren konnte beobachtet werden, dass zunächst ein eindeutiger Trend zu Touch-Systemen vollzogen worden ist. Heutzutage sind hochwertige Kassensysteme ohne Touch-Funktionen nicht mehr verkäuflich. Ein ähnlicher Trend macht sich aktuell im Bereich der mobilen Kassensysteme, aufgrund der großen Einsparmöglichkeiten beim Endanwender, bemerkbar. Insbesondere in diesem Marktsegment hat sich der Geschäftsbereich Vectron mit dem neuen Produkt POS MobilePro eine sehr gute Ausgangsposition geschaffen. In naher Zukunft werden mobile Kassensysteme einen erheblichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag liefern.

5.2. Zukünftige Produktentwicklung

5.2.1. Geschäftsbereich Hansa Chemie

Die Hansa Chemie hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich als Dienstleistungsunternehmen und Produzent der chemischen Industrie positioniert. Diese Stellung soll in den nächsten Jahren durch zusätzliche Dienstleistungen weiter ausgebaut werden. Hierbei stehen im Wesentlichen die Flexibilität und die Reaktionsgeschwindigkeit auf neue Branchenanforderungen im Focus.

5.2.2. Geschäftsbereich Vectron Systems

Vectron strebt auch in Zukunft eine laufende Erneuerung und Erweiterung der Produktpalette an. Alle wichtigen Kassenmodelle von Vectron sind in den letzten 2,5 Jahren entweder überarbeitet oder vollständig ersetzt worden. Der Schwerpunkt für 2006 liegt in der systematischen Optimierung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Produkte. Dies wird im Wesentlichen durch Verbesserungen im Bereich der Software erfolgen.

6. Schlusserklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft

Die Hansa Chemie International AG, Zürich, ist mit rund 86 % an der Hansa Group AG beteiligt und damit herrschendes Unternehmen. Gem. § 312 AktG hat der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufzustellen. Der erstellte Abhängigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2005 weist folgende Schlusserklärung auf: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Sie hat Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen."

7. Bedeutende Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Es ist geplant, den vollständigen Geschäftsbereich Vectron Systems in Form eines Management-Buy-Outs zu verkaufen. Die Vertragsverhandlungen zwischen der Hansa Group AG und den Käufern sind abgeschlossen. Der gesamte Verkauf steht jedoch noch unter Finanzierungsvorbehalt der refinanzierenden Banken. Bei positivem Fortgang ist mit einem Abschluss der Transaktion im Mai 2006 zu rechnen. Über die Höhe des Kaufpreises wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Aus Vorsichtsgründen wird die im Zuge des Jahresabschlusses gebildete Rückstellung für Mietleerstand für das Gebäude in Münster, welches vom Geschäftsbereich Vectron Systems genutzt wird, zunächst beibehalten.

Bei positivem Abschluss der Transaktion fließt der Hansa Group AG ein einstelliger Millionenbetrag in bar zu. Zudem ist mit einem nicht unerheblichen Ertrag in 2006 durch den Verkauf zu rechnen. Der Verkauf des Geschäftsbereichs Vectron wird den zukünftigen Umsatz der Hansa Group AG auf Basis der Geschäftszahlen für 2005 um rund € 17. Mio. schmälern. Gleichzeitig wird auch der laufende Ergebnisbeitrag der Sparte Vectron von aktuell rund 0,7 Mio. Euro vor Steuern zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Münster, den 12. April 2006

Der Vorstand

Hansa Group AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
Tel.: +49 (0) 203-73804-206
Fax: +49 (0) 203-73804-406

Hansa Group AG, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2005

HANSA GROUP AG
THE EXCEPTIONAL INVESTORS

A K T I V A

		31.12.2005		31.12.2004	Proforma 31.12.2004
	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte					
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.405	60.405		44.739	92.169
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten					
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.500.364			0	37.193.590
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.633.422			380.274	5.047.547
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.219.290			876.660	2.577.474
4. Geleistete Anzahlungen	236.613	44.589.689		155.009	342.189
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000			25.000	25.000
2. Beteiligungen	1.036.764			2.032.057	2.032.057
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	210.000	1.271.764	45.921.858	210.000	210.000
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.539.648			2.286.766	2.542.436
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.531.796	8.071.444		605.866	5.622.613
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.070.227			3.910.485	40.989.640
- davon mit einer Restlaufzeit von					
mehr als einem Jahr: € 0 (Vj: € 0)					
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen	2.161.273			0	0
ein Beteiligungsverhältnis besteht					
- davon mit einer Restlaufzeit von					
mehr als einem Jahr: € 996.000 (Vj: 0)					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	897.629			769.308	1.640.248
- davon mit einer Restlaufzeit von					
mehr als einem Jahr: € 0 (Vj: € 170.000)		34.129.129			
III. Wertpapiere					
Eigene Anteile		0		2.514	2.514
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.507.631	43.708.204	549.148	1.853.742
C. Rechnungsabgrenzungsposten			168.386	66.876	121.105
			89.798.448	11.914.702	100.292.324

P A S S I V A

	31.12.2005		31.12.2004	Proforma 31.12.2004
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	48.049.400		8.235.000	48.049.400
II. Kapitalrücklage	6.531.924		6.531.924	6.531.924
III. Gewinnrücklagen	404.901		404.901	404.901
IV. Bilanzverlust	-16.897.515	38.088.710	-14.655.256	-14.655.256
B. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen	613.255		0	599.492
2. Steuerrückstellungen	1.852.963		0	401.049
3. Sonstige Rückstellungen	2.806.045	5.272.263	1.167.890	2.766.959
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.238.774		0	26.166.417
- davon mit einer Restlaufzeit bis				
zu einem Jahr: € 11.430.164 (Vj: € 0)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.439.346		1.600.076	20.840.813
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu				
einem Jahr: € 23.421.966 (Vj: € 1.600.076)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0		0	8.500.000
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu				
einem Jahr: € 0				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	759.355		8.630.167	686.625
- davon aus Steuern: € 442.028 (Vj: € 39.917)				
- davon im Rahmen der sozialen				
Sicherheit: € 182.950 (Vj: € 76.513)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu				
einem Jahr: € 612.360 (Vj: € 8.630.167)		46.437.475		
		89.798.448	11.914.702	100.292.324

Hansa Group AG, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar bis zum 31 Dezember 2005

	01.01. - 31.12.2005			01.01. - 31.12.2004			Pro forma 01.01. - 31.12.2004		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		104.005.288			15.467.239			107.478.195	
2. Bestandsveränderungen		-4.386.963			-87.830			987.534	
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.154.648	100.772.973		1.218.251	16.597.660		3.482.580	111.948.309
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	-70.087.483			-7.339.251			-82.550.450		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-557.733	-70.645.216		-29.647	-7.368.898		-1.124.844	-83.675.294	
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	-7.697.564			-2.891.123			-7.615.791		
b) Soziale Abgaben	-1.343.744	-9.041.308		-488.708	-3.379.831		-1.407.352	-9.023.143	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen		-2.147.514			-455.169			-2.341.179	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-13.349.246	-95.183.284		-3.819.082	-15.022.980		-11.876.401	-106.916.017
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		420.867			28.279			566.415	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.445.599	-2.024.732		-641.918	-613.639		-2.597.001	-2.030.586
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**3.564.957**			**961.041**			**3.001.706**
11. Außerordentliche Erträge		0			120.265			0	
12. Außerordentliche Aufwendungen		-2.750.000			-585.903			-763.700	
13. Außerordentliches Ergebnis		-2.750.000			-465.638			-763.700	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-566.996			0			-993.997	
15. Sonstige Steuern		-40.220	-3.357.216		-3.647	-469.285		-38.151	-1.795.848
16. Jahresüberschuss			**207.741**			**491.756**			**1.205.858**
17. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			-14.655.256			-15.147.012			-13.869.665
18. Gewinnausschüttung			-2.450.000			0			0
19. Einstellungen in die Gewinnrücklage			0			0			-63.694
20. Anpassung Bilanzverlust aufgrund Verschmelzung			0			0,00			-1.927.755
Bilanzverlust/-gewinn			**-16.897.515**			**-14.655.256**			**-14.655.256**

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Hansa Group AG ist per 01.01.2005 aus der Verschmelzung der Unternehmen Vectron Systems AG und Hansa Chemie AG hervorgegangen. Die Hansa Group AG ist ein Mischkonzern, der aus zwei Geschäftsbereichen besteht. Der Geschäftsbereich Hansa Chemie hat sich auf den Handel und die Produktion chemischer Rohstoffe und Endprodukte sowie auf Dienstleistungen für die chemische Industrie spezialisiert. Der Geschäftsbereich Vectron Systems ist auf dem Gebiet der Herstellung und des Vertriebs von intelligenten Kassensystemen und Kommunikations-Software zur Vernetzung von Filialbetrieben tätig.

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2005 wurde auf der Grundlage der deutschen handelsrechtlichen und sie ergänzenden rechtsformspezifischen gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften in der Währung Euro (€) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den handelsrechtlichen und sie ergänzenden rechtsformspezifischen gesetzlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft gehört gem. § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB zu den großen Kapitalgesellschaften.

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibungen (über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer), bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage der nachfolgenden gruppeneinheitlichen Nutzungsdauern ermittelt. Von der Bewertungsfreiheit nach § 6 Abs. 2 EStG wurde Gebrauch gemacht.

Kategorie	Jahre
EDV-Programme / Sonstige Rechte	3-4
Gebäude / Produktionshallen	33-50
Mietereinbauten	10-25
Technische Anlagen und Maschinen	4-17
Fahrzeuge	5-7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den Einkaufspreisen. Die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, d.h. Fertigungs- und Materialgemeinkosten sind berücksichtigt worden. Für die technischen Komponenten des Lager erfolgt zum Abschlussstichtag ein Vergleich der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit dem realisierbaren Nettoveräußerungspreis abzüglich noch anfallender Kosten. Wertminderungen, die sich aus diesem Vergleich ergeben, werden durch Abschläge berücksichtigt. Bei den für die chemische Produktion benötigten Rohstoffen erfolgen pauschale angemessene Bewertungsabschläge. Das Niederstwertprinzip ist eingehalten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Ausfall- und Wertrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist sowohl durch Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Ausfallrisiken.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Geschäftsjahr für solche Ausgaben gebildet, die erst im Folgejahr Aufwendungen darstellen.

Fremdwährungsforderungen sind zum jeweiligen Tageskurs oder zum niedrigen Kurs am Abschlussstichtag umgerechnet worden. Die Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens erfolgte unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Rückstellungen für Pensionen sind nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis eines Zinsfußes von 6 % mit dem Teilwert gem. § 6 a EStG bewertet. Die Anpassung an die veränderten Richttafeln 2005 G ist erfolgt. Im Rahmen der Übernahme der Betriebsstätte Düren trat die Gesellschaft auch in die hierfür geltenden tarifvertraglichen Vereinbarungen über Altersteilzeit ein. Sich daraus ergebende Verpflichtungen sollen erst dann passiviert werden, wenn entsprechende Anträge auf Altersteilzeit gestellt werden.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden nach dem Stichtagsprinzip mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind durch Devisentermingeschäfte gesichert.

Erträge werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung bemessen. Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam. Das Realisationsprinzip und das Prinzip der Periodenabgrenzung werden beachtet.

Durch die Verschmelzung der Hansa Group AG auf die Vectron Systems AG ist nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den vorhandenen Vorjahresangaben möglich. Die Vorjahresangaben beziehen sich grundsätzlich, wenn nicht explizit etwas anderes angegeben wurde, auf die Vectron Systems AG. Größere Unterschiedsbeträge, die aufgrund des Verschmelzungsvorganges entstanden sind, werden an entsprechender Stelle erläutert.

3. Erläuterungen Aktiva

Im Zuge der Verschmelzung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft vom Wahlrecht des § 24 UmwG Gebrauch gemacht. Für das Sachanlagevermögen wurde eine Neubewertung in Höhe von € 26.497.443 vorgenommen. Die Neubewertung erstreckt sich auf eine Betriebsimmobilie in Duisburg inklusive zugehörigem Grundstück sowie darauf befindlicher Produktionshallen und Tankgärten.

Für die neubewerteten Anlagegegenstände wurden aktuelle Zeitwerte zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer dieser neubewerteten Anlagengegenstände wurde ebenfalls neu bestimmt. Die Neubewertung und die Veranschlagung der neuen Nutzungsdauer wurde anhand eines vorliegenden Gutachtens eines Bausachverständigen durchgeführt. Für die Ermittlung der Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche Restnutzungsdauer der Anlagengegenstände gemäß Gutachten in Verbindung mit den amtlichen AfA-Tabellen der chemischen Industrie als Bewertungsbasis verwendet.

Die Hansa Group AG ist mit 100 % am Tochterunternehmen VectroNet GmbH (Münster) beteiligt, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kassensystemen anbietet. Darüber hinaus besteht eine 25 % Beteiligung an einer niederländischen Kassenvertriebsgesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Anteil an dieser Gesellschaft von 49 % auf 25 % herabgesetzt.

Die bislang von der Vectron Systems AG gehaltenen eigenen Anteile von 5.586 Stück mit einem Nennwert von € 5.586 wurden am 08.12.2005 zu einem Kurs von € 1,70 verkauft. Die bis zum 08.12.2005 gehaltenen eigenen Anteile entsprachen einem Anteil von 0,01 % des Grundkapitals.

In den Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen für Aufwendungen von Folgeperioden (insbesondere Versicherungs- sowie Messe- und Veranstaltungskosten) sowie ein Disagio in Höhe von € 35.933 (Vorjahr: € 0) ausgewiesen. Der Zugang des Disagios wird durch den Verschmelzungsvorgang hervorgerufen. Die ehemalige Hansa Chemie AG hat im Geschäftsjahr 2004 ein Disagio von € 47.499 ausgewiesen.

4. Erläuterungen Passiva

Das Grundkapital der Hansa Group AG besteht aus 48.049.400 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht. Im Zuge der Verschmelzung ist per 01.01.2005 eine Kapitalerhöhung in Höhe von € 39.814.400 durchgeführt worden.

Die Bilanz ist unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt worden. Der Bilanzverlust zum 31.12.2005 setzt sich aus dem Bilanzverlust der ehemaligen Vectron Systems AG zum 31.12.2004 (€ 14.655.256) abzüglich einer Gewinnausschüttung an Altaktionäre der ehemaligen Hansa Chemie AG in Höhe von € 2.450.000 zuzüglich des aktuellen Jahresergebnisses der Hansa Group AG in Höhe von € 207.741 zusammen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 17.08.2009 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt € 24.024.700, zu erhöhen.

Bis zum 11.02.2007 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien mit einem Anteil von bis zu 10 % am Grundkapital zu erwerben.

Des weiteren ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 11.08.2010 Genussrechte bis zu einem Betrag von insgesamt € 30 Mio. zu begeben.

Es wurden Aktienbezugsrechte an Mitarbeiter der Hansa Group AG ausgegeben. Diese ermöglichen einen verbilligten Erwerb von Aktien.

Ausgabejahr	Art des Bezugsrechtes	Anzahl Bezugsrechte	Ausübungspreis [€]
2000	Aktienoptionsrecht	69.735	13,19
2001	Aktienoptionsrecht	58.500	3,08
2002	Aktienoptionsrecht	35.100	1,00
2003	Aktienoptionsrecht	6.300	1,00

Per 31.12.2005 bestanden 169.635 Bezugsrechte zum Erwerb von 169.635 nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Wert von je € 1. Das Optionsprogramm hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Dabei dürfen nach drei Jahren bis zu 20%, nach vier Jahren weitere 30% und nach fünf Jahren die restlichen 50% der Bezugsrechte ausgeübt werden.

Die sonstigen Rückstellungen teilen sich im Wesentlichen auf nachfolgende Bereiche auf. Vier Fünftel der Rückstellung für den Mietleerstand haben eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Hierbei handelt es sich um eine Betriebsimmobilie am Standort Münster, die momentan nicht vollständig genutzt wird. Alle übrigen Rückstellungen sind als kurzfristig zu klassifizieren.

Bezeichnung [€]	2005
Urlaub / Überstunden	247.471
Abschluss-, Beratungs-. Veröffentlichungskosten	210.000
Ausstehende Eingangsrechnungen	599.058
Mietleerstand	400.000
Rückstellungen für Rechtstreitigkeiten	772.267
Übrige Rückstellungen	577.249
	2.806.045

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit länger als fünf Jahre von € 4.249.154 Die Gesamtverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch eine eingetragene Grundschuld in Höhe von nominal € 20 Mio. abgesichert. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten länger als fünf Jahren. Weiter Pfandrechte oder ähnliche Rechte sind nicht vorhanden.

Der Zugang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Vorjahr ist durch die Verschmelzung verursacht. Die ehemalige Hansa Chemie AG hat im Geschäftsjahr 2004 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 26.166.417 sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 19.662.876 ausgewiesen.

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen durch die Rückführung eines Darlehens in Höhe von € 8.500.000 gegenüber der Hansa Chemie International AG, Zürich, begründet. Infolge der Verschmelzung sind rund € 400.000 sonstige Verbindlichkeiten hinzugekommen, bei denen es sich vornehmlich um Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit handelt.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Produktsegmente [T€]	2005	2004 (Pro forma)
Industriechemikalien	38.981	46.143
Feinchemikalien/Tenside	27.761	26.290
Sonstige Chemieumsätze	20.207	20.560
Vectron POS Systeme	17.056	15.467
Gesamt	**104.005**	**108.460**

Geographische Segmente [T€]	2005	2004	2004 (Pro forma)
Inland	37.999	9.394	39.283
Europäische Union	33.012	4.632	26.549
Sonstiges Ausland	32.994	1.441	42.628
Gesamt	**104.005**	**15.467**	**108.460**

Die Vorjahresangaben der Produktsegmente „Industriechemikalien", „Feinchemikalien/Tenside" sowie „Sonstige Chemieumsätze" beziehen sich auf die ehemalige Hansa Chemie AG. Das Segment „Vectron POS Systeme" stellt den Umsatz der ehemaligen Vectron Systems AG dar. Bei den Vorjahresangaben handelt es sich um nicht konsolidierte Umsatzangaben.

Für die geographischen Segmente werden zum einen Vorjahreszahlen der ehemaligen Vectron Systems AG und zum anderen nicht konsolidierte „Pro forma" Zahlen der beiden ehemaligen Einzelunternehmen als Summenangabe dargestellt.

Das im Geschäftsjahr 2005 angefallene Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt € 201.500 und lässt sich auf die Bereiche Abschlussprüfung (€ 127.500) sowie sonstige Bestätigungsleistungen (€ 74.000) aufteilen.

Im Geschäftsjahr sind Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 427.652 (Vorjahr: 618.257) entstanden. Der Rückgang gegenüber Vorjahr ergibt sich aus der sukzessiven Rückführung von vorhandenen Darlehen. Darüber hinaus sind keine Erträge oder Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen entstanden.

Aufgrund der unklaren Nutzungsfähigkeit der Verlustvorträge der ehemaligen Vectron Systems AG wurden im Laufe des Jahres Steuerrückstellungen gebildet, als ob keine Verlustvorträge bestehen würden. Im Geschäftsjahr 2005 sind Aufwendungen für Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) in Höhe von € 876.921 sowie Gewerbesteuer von € 881.898 entstanden.

Die außerordentlichen Aufwendungen sind durch das Aufleben eines Besserungsscheins verursacht.

6. Kapitalflussrechnung

		2005 €	2004 €
	Periodenergebnis	**207.741**	**491.756**
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.147.514	455.169
+	Zunahme Rückstellungen	1.504.763	122.040
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-185.542	-324.807
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermö-	-252.493	7.230
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.748.817	676.654
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.595.130	-107.556
	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**7.765.930**	**1.320.486**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	70.259	171.633
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-1.254.683	-282.658
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	950.026	1.192.625
	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-234.398**	**1.081.600**
-	Auszahlungen an Unternehmenseigner	-2.450.000	0
-	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen	0	-8.000
-	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.402.360	-2.327.800
	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**-5.852.360**	**-2.335.800**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**1.679.172**	**66.286**
-	Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund Verschmelzung	-10.245.559	0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	549.148	482.862
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**-8.017.239**	**549.148**

	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
+	Liquide Mittel	1.507.631	549.148
-	Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-9.524.870	0
		-8.017.239	**549.148**

Die Vorjahresangaben beziehen sich ausschließlich auf die ehemalige Vectron Systems AG.

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Stammaktien betrug 48.044.280 Stück. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei 0,04 €. Aufgrund der geringen Anzahl von ausübungsfähigen Optionsrechten liegt das verwässerte Ergebnis je Aktie ebenfalls bei 0,04 €.

Die sonstigen Miet- und Leasingverpflichtungen belaufen sich auf € 17.938.660. Davon werden innerhalb eines Jahres € 1.754.851 fällig. Restlaufzeiten mit mehr als fünf Jahren besteht für ein Volumen von € 11.418.676. Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestehen nicht. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Es besteht ein Besserungsschein gegenüber der Hansa Chemie International AG, Zürich. Laut Besserungsklausel lebt der Verzichtsbetrag in Höhe von € 4.200.000, einschließlich hierauf entfallender Zinsen, in Höhe des festgestellten Jahresüberschusses i.S.d. § 275 II Nr. 20 HGB in dem am 31.12.2005 endenden Geschäftsjahr und in den folgenden Geschäftsjahren wieder auf. Die Hansa Chemie International hat per 31.12.2005 einen Teilbetrag des Besserungsscheins in Höhe von € 2.750.000 ausgeübt. Die dadurch auflebende Verbindlichkeit ist durch einen Forderungsverkauf in gleicher Höhe getilgt worden. Der noch ausstehende Verzichtsbetrag des Besserungsscheins in Höhe von € 1.450.000 wurde auf den 31.12.2006 prolongiert.

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 43 gewerbliche Arbeitnehmer und 138 Angestellte bei der Hansa Group AG beschäftigt.

Verbundene Unternehmen / Beteiligungen gem. § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital [€]	Ergebnis 2005 [€]
VectroNet GmbH	Münster (D)	100%	24.691	- 1.086
JGM Eijsink Holding BV	Hengelo (NL)	25 %	1.771.537 *)	260.691 *)

*) Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2004

Da dem Unternehmen VectroNet GmbH gem. § 296 II HGB nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt, besteht für die Hansa Group AG keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Es bestehen keine angabepflichtigen Finanzinstrumente gem. § 285 Satz 1 Nr. 18 HGB.

Gesellschaftsorgane:

Die Mitglieder des Vorstandes sind unter der Verwaltungsanschrift der Gesellschaft zu erreichen. Die Vorstandsgehälter inklusive Aufwandsentschädigungen, Sachbezügen und Nebenleistungen jeder Art belaufen sich für 2005 auf € 637.704. Forderungen aus Vorschüssen oder Krediten an Mitglieder des Vorstandes bestanden am Stichtag nicht. Es bestehen keine Rechte aus einer Gewährung von Aktienoptionen.

Vorstandsmitglied	Zuständigkeit
Zolfaghar Alambeigi, Kaufmann	Finanzen und Controlling
Jens Reckendorf, Kaufmann	Technik und Entwicklung
Thomas Stümmler, Kaufmann	Marketing und Vertrieb

Der Aufsichtsrat besteht aus den drei nachfolgenden Mitgliedern.

Rechtsanwalt Lothar Venn (Vorsitzender)
Dipl. Ing. Axel Meyer (stellv. Vorsitzender)
Dipl. Politologe Khodayar Alambeigi

Die jährliche Aufsichtsratvergütung beträgt € 20.452. Forderungen aus Vorschüssen oder durch Vergabe von Krediten an Mitglieder des Aufsichtrates bestanden am Bilanzstichtag nicht. Es bestehen keine Rechte aus einer Gewährung von Aktienoptionen. Herr Khodayar Alambeigi ist neben der Aufsichtsrattätigkeit für die Hansa Group AG noch als Verwaltungsratspräsident der Hansa Chemie International AG (Zürich) tätig.
Gem. § 21 Abs. 1 WpHG ist der Gesellschaft am 12.07.2005 von der Hansa Chemie International AG mitgeteilt worden, dass Ihr Stimmrechtsanteil an der Hansa Group AG die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und nun 85,93 % beträgt.
Die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den der Jahresabschluss der Hansa Group AG eingezogen wird, ist die Hansa Chemie International AG, Zürich/Schweiz.
Die Hansa Group AG erklärt gemäß § 161 AktG, den Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 02. Juni 2005 unter Ausnahme bestimmter Empfehlungen zu befolgen. Die gesamte Erklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft nachzulesen.

Münster, den 12. April 2006
Hansa Group AG
Der Vorstand

Zolfaghar Alambeigi | Jens Reckendorf | Thomas Stümmler

Bericht des Aufsichtsrats der Hansa Group AG zum Geschäftsjahr 2005

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach dem Gesetz und der Satzung obliegenden Aufgaben während des Geschäftsjahres 2005 in vollem Umfange wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten, überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2005 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risiko-Managements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und Vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe der Gründe erläutert. Eingehend beraten wurden insbesondere alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Organisationsstruktur und das Risikomanagement. Der neue Geschäftsbereich Hansa Chemie stellte dabei einen Schwerpunkt der Prüfung der strategischen Geschäftsausrichtung, der Risikolage sowie der Risikovorsorge dar. Soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich hat der Aufsichtsrat nach umfassender eigener Prüfung und Beratung die notwendigen Beschlüsse gefasst. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehenden Entscheidungen laufend informiert und unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2005 vom Vorstand in vier Sitzungen, die am 11.05., 24.06., 12.08. und am 16.12. stattfanden, und durch regelmäßige Zuleitung von Unterlagen, insbesondere die monatliche Zuleitung der Geschäftsberichte über die Lage und Strategie des Unternehmens, den Geschäftsverlauf in den beiden Geschäftsbereichen, die Risikoentwicklung und über das aktive Risikomanagement unterrichten lassen. Außerhalb der Sitzungen wurde der Vorstand in allen wichtigen Einzelfragen beratend unterstützt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 sind von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf geprüft und mit einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

An der Aufsichtsratssitzung, in der über den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2005 beraten wurde, nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete eingehend die Fragen des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat demgemäß in seiner Sitzung vom 31.05.06 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und schließt sich dieser Empfehlung an.

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2005 einen Bericht gem. § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht geprüft und zum Zweck der eigenen Prüfung alle wesentlichen Vertragsdokumente hierzu eingesehen.

Der Abschlussprüfer hat hierzu folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren."

Das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hansa Group AG für ihre Leistungen und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamminkeln, im Mai 2006

Für den Aufsichtsrat

Lothar Venn
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hansa Group AG, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hansa Group AG, Münster, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 16. Mai 2006

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
München Zweigniederlassung Düsseldorf

(Lammers)
Wirtschaftsprüferin

(Kettler)
Wirtschaftsprüferin

Hansa Group AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
Tel.: +49 (0)203-73804-206
Fax: +49 (0)203-73804-406